

Ein unverzichtbares Gerät

SYNKRO 4030 T Den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verringern und die Intensität der Bodenbearbeitung zu reduzieren, ist ein häufig geäussertes Anliegen der Landwirte. Mit einem Grubber wie dem Synkro 4030 T bietet sich dazu eine ideale Gelegenheit.

Der Einsatz von Totalherbiziden muss gut überlegt sein und darf nur auf Flächen erfolgen, auf denen eine mechanische Bekämpfung nicht wirtschaftlich oder technisch unmöglich ist. Im Ackerbau bildet die Stoppelbearbeitung eine interessante technische Alternative, um den Herbizideinsatz zu verringern, da dadurch die Keimung von Unkräutern, Ausfallgetreide und Zwischenkulturen gefördert und somit deren Verbreitung in den Folgekulturen begrenzt wird.

Nicht nur der Herbizideinsatz, auch das Pflügen wird oft kritisiert, da so die Bodenorganismen in Mitleidenschaft gezogen werden. Wird für die Mulchsaat ein Grubber eingesetzt, kann der



Der Grubber Synkro 4030 T von Pöttinger erweist sich als sehr wirksam, um die Wiese für die nächste Kultur vorzubereiten.

Boden flacher bearbeitet werden als mit einem Pflug.

Die oberflächige Bearbeitung fördert die Keimung der Samen und verhindert, dass sie untergegraben werden. Unkräuter werden beim Durchgang mit

den Zinken abgeschnitten, während das Stroh nur flach untergegraben wird und sich so besser zersetzt. Zudem wird mit dem Einsatz des Grubbers der Boden besser nivelliert und dessen Krümelstruktur verbessert.



Claude-Alain Chevalley

Mit beeindruckender Arbeitsqualität vielfältig einsetzbar

Den Anstalten von Bellechasse ist ein Landwirtschaftsbetrieb von 735 ha angeschlossen. Der Betrieb umfasst rund 80 Mutterkühe, 55 Pferde, 110 Stiere, 1000 Schweine, 300 Schafe, 400 Hühner und 24 Bienenvölker. Claude-Alain Chevalley ist Verantwortlicher für Pflanzenbau des Betriebs. Dieser Bereich umfasst die Produktion von Getreidesaatgut, Silomais und Körnermais, Raps, Zuckerrüben und Eiweisserbsen sowie Gemüsebau (Kohl). Die Landwirtschaftsflächen auf dem Gelände von Bellechasse haben einen Lehmanteil von annähernd 50 Prozent. Bei einem derart humosen Boden ist ein Pflügeinsatz oft problematisch, weil der Sauerstoff in tiefere Schichten gelangt und die Bodenstruktur kompakt und gummiähnlich wird. Erfolgt die Bodenbearbeitung mit

einem Grubber, kann der Torfboden oberflächlich belüftet werden.

Vernünftige Zugkraft

«Dass die Wahl auf den Synkro 4030 T fiel, war das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse», erklärt Chevalley. «Das Gerät ist sehr vielfältig einsetzbar und liefert mit einer vernünftigen Zugkraft (180 PS) die besten Ergebnisse. Die Maschinen der Konkurrenz haben sich als zu gross und zu wenig effizient bei Gras erwiesen oder es kommt bei 5 cm Tiefe zu einer Sohlenausformung.» Ausser dem Wunsch, den Pflug möglichst wenig einzusetzen, gab es für Bellechasse noch einen weiteren Grund, sich für den Grubber zu entscheiden, nämlich bei einem allfälligen Glyphosatverbot eine Alternative zu haben. Der Synkro 4030 T liefert vor allem

gute Ergebnisse beim Einsatz vor der Maissaat: «Dies ist umso erstaunlicher, als der Mais dieses Jahr sehr langsam aufief und die Unkrautkonkurrenz gross war», ergänzt Chevalley. Die Bedienerfreundlichkeit des Geräts und insbesondere die Möglichkeiten beim Einstellen der Arbeitstiefe sind ein zusätzliches Plus des Pöttinger Synkro 4030 T. «Selbst die Vertreter der Konkurrenz waren von der Arbeitsqualität des Synkro 4030 T beeindruckt», sagt Chevalley. Bei zu grosser Unkrautkonkurrenz machen der Betriebsleiter und sein Team mit dem Synkro 4030 T ein bis zwei zusätzliche Durchgänge. Den einzigen Einwand, den Chevalley gegen seine Maschine anbringen könnte, ist, dass sie über keinen Nachläufer verfügt, der aktiv Ernterückstände an die Oberfläche befördert.



Steckbrief

Pöttinger Synkro 4030 T

Arbeitsbreite: 4m
 Transportbreite: 3m
 Anzahl Zinken: 14
 Rahmenrohre: 100 x 100 mm
 Anzahl Scheiben: 8
 Strichabstand: 27 cm
 Balkenabstand: 75 cm
 Rahmenhöhe: 85 cm
 Kraftbedarf (KW/PS): 150-280
 Gewicht (ohne Walze): 2783 kg
 (Herstellangaben)

Grosses Sortiment Pöttinger ist sich der Vorteile der Stoppelbearbeitung bewusst und bietet ein Synkro-Sortiment mit verschiedenen Grubbertypen mit einer Arbeitsbreite von 2,5–6m an. Die Einstiegsmodelle des Synkro in kurzer Bauweise umfassen zweibalkige Grubber, die leichtzügig und mit wenig Kraftbedarf arbeiten. Die Grubber in dreibalkiger Ausführung sind leistungsstärker und eignen sich sowohl für eine flache als auch tiefe Bodenbearbeitung. Die Arbeitstiefe kann über ein zentrales Einstellsystem angepasst werden.

Mit einer Arbeitsbreite von 4m ist der Synkro 4030T besonders geeignet für Schweizer Bedingungen. Es handelt sich dabei um einen gezogenen Grubber mit einem breit gestellten Fahrwerk mit niedrigem Schwerpunkt für hohe Fahrstabilität. Der Grubber lässt sich hoch- und in zwei Hälften klappen, dadurch ergibt sich eine niedrige Transporthöhe und die Maschine kann platzsparend abgestellt werden.

Perfektes Arbeiten Der Synkro 4030T ist wie die Modelle der Serie 1030 mit geteilten Spitzscharen und Flügeln ausgestattet. Zusammen mit dem engen Strichabstand (27–28cm)

Während dem Feldeinsatz bleibt das Transportfahrwerk angehoben und übt somit eine zusätzliche Belastung auf die Arbeitswerkzeuge.

ist eine optimale Einarbeitung der Ernterückstände gewährleistet. Für eine flache Bodenbearbeitung bietet Pöttinger entweder die Flachschar mit Schnellwechsel oder die Doppelherzschar mit Flügeln an. Mit diesen Scharformen sind ein gleichmässiges Einarbeiten und ein intensives Mischen von Ernterückständen, Gülle, Mist und Mulch gewährleistet. Durch das Verstellen der Flügelhöhe und Flügelneigung kann die gewünschte Bodenbearbeitungstiefe gewählt werden.

Für steinige Böden kann der Nutzer auf Grubberspitzen oder Flügel mit Durastar-Beschichtung zurückgreifen mit einer im Vergleich zu Standardspitzen und Standardflügeln doppelten Lebensdauer. In Verbindung mit den Leitblechen sorgen die bogenförmigen Stiele für einen optimalen Erdfluss. Durch verschiedene Einstellmöglichkeiten kann das Einziehen den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Die Zinken sind standardmässig über Scherschrauben gesichert.

Hohe Arbeitsqualität Mit dem Transportfahrwerk wird eine Überlastung von Hubwerk und Hinterachse des Traktors vermieden. Während des Feldeinsatzes ist das Transportfahrwerk angehoben. Dadurch entsteht eine zusätzliche Belastung der Arbeitswerkzeuge. Somit ist ein sicherer Einzug auch auf schweren und trockenen Böden gewährleistet. Die Längsträger sind nach vorne Richtung Anbaubock zusammengezogen und sorgen für eine perfekte Kraftleitung über die gesamte Breite.

Die Tiefenverstellung erfolgt einfach und rasch über ein Stecksystem pro

Maschinenhälfte. Die Zugdeichsel ist am Standard-Anbaubock montiert. Die verstellbare Oberlenkerstrebe ermöglicht eine genaue Anpassung an den Traktor, somit ist eine optimale Bodenfrieheit am Vorgewende und beim Transport gesichert.

Die Teleskopdeichsel mit verschiedenen Kuppelvarianten ist optional. Ein Einlenken bis zu 95° ist damit bis zu einer Traktor-Aussenbreite von 4.20m



möglich. Zwei 10/75-15,3 Stützräder vorne als Option sorgen für eine besonders ruhige Führung. Gleich wie die anderen gezogenen Modelle kann der Synkro 4030T mit verschiedenen Nachlaufwalzen ausgestattet werden. Diese tragen zu einer verbesserten Krümelstruktur und Verfestigung des Bodens bei, was sich positiv auf die Keimung der Saaten auswirkt.

Der Pöttinger Synkro 4030T Grubber hebt sich durch seine Vielseitigkeit ab. Er ist sowohl für eine flache als auch tiefe Bodenbearbeitung bis 30cm geeignet, zudem kann er zur Saattbettvorbereitung (falsches Saattbett) eingesetzt werden. Er überzeugt durch seine Benutzerfreundlichkeit, die Arbeitsqualität und fördert die Bodendurchlüftung und -struktur. Im Hinblick auf ein allfälliges Glyphosatverbot ist er ein ideales Werkzeug zur mechanischen Unkrautbekämpfung.

Synkro 4030 T im Einsatz

Am 20. August 2016 (von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr) führen die Anstalten Bellechasse gemeinsam mit Grange-neuve, dem Landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg, und dem FVLT eine Veranstaltung mit Vorführung von Bodenbearbeitungsmaschinen durch, an der auch der Pöttinger Synkro 4030 T im Praxiseinsatz vorgestellt wird. Weitere Attraktionen sind ein markierter Rundgang, die Festwirtschaft und eine Maschinenausstellung.

Oberflächliche oder tiefe Bodenbearbeitung: Der Synkro 4030 T ist äusserst vielfältig.

Autor Cyril de Poret, UFA-Revue, 1510 Moudon

In loser Folge publiziert die UFA-Revue unter dem Titel «Praxistest» Berichte über landwirtschaftliche Maschinen. Interviewpartner, respektive Eigentümer dieser Maschinen werden jeweils in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Herstellern und oder Importeuren ausgesucht.

www.poettinger.ch

INFOBOX
www.ufarevue.ch 7-8 · 16